



## EIGENSCHAFTEN

Naturweißer, faserarmer mineralischer Leichtputzmörtel, erfüllt die Anforderungen der Klasse LW CS II der DIN EN 998-1, sehr gutes Haftvermögen, wasserabweisend, lange offene Zeit, besonders leicht zu verarbeiten, frostsicher und wasserfest nach Erhärtung, Brandschutzklasse A2

## ANWENDUNGEN

Modellierputz, Armierungsputz mit Gewebeeinlage zur Fassadenüberarbeitung auf allen Normal- und Leichtputzen, Dünnlagen-Haftputz zum Filzen auf Beton, strukturierter Oberputz auf Grundputzen und als zweite Lage bei der Anwendung als Armierungsputz, Armieren und Kleben von Sockeldämmplatten, Herstellen von Stuckprofilen an Fassaden in Aufbautechnik

Für innen und außen geeignet

## ZUSAMMENSETZUNG

Weißzement, Weißkalkhydrat, mineralische Leichtzuschläge (0-1 mm), alkalibeständige Fasern, Zusatzmittel

## UNTERGRUND / SCHALUNG

Geeignete Untergründe sind tragfähige Altputzflächen, Kalk-, Kalkzement- oder Zementunterputze, Leichtputze mit einer Druckfestigkeit  $> 1,5 \text{ N/mm}^2$ , Normalbeton, leichte und hoch wärmedämmende Untergründe, z. B. Leichtziegel, Porenbeton und Leichtbeton.

Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein. Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreißprobe oder Gitterschnitt durchführen). Nicht tragfähige Beschichtungen vollständig entfernen.

## VERARBEITUNG

### Verarbeitungstemperatur

Nicht verarbeiten und trocknen / abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter  $+5^\circ\text{C}$  und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über  $+30^\circ\text{C}$ , direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung

### Verarbeitungszeit

ca. 2 Stunden (Zeitangaben beziehen sich auf  $+20^\circ\text{C}$  und 65% relative Luftfeuchte.) Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.

### Anmischen / Zubereiten

Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar

Bei maschineller Verarbeitung Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen

Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden. Material mit einem geeigneten

Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschließend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen

Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen

Es können pro kg Trockenmasse bis zu 20 g zementechte Farbpigmente hinzugegeben werden.

### **Auftragen/ Verarbeiten**

**ARMIERUNGSPUTZ MIT GEWEBEEINLAGE ZUR FASSADENÜBERARBEITUNG:** Material in einer Putzdicke von 3 - 10 mm, örtlich begrenzt auf einzelne Stellen 15 mm, aufbringen. Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung: mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke.

**ARMIERUNGSPUTZ MIT GEWEBEEINLAGE AUF UNTERPUTZ:** Material in einer Putzdicke von 3 - 8 mm aufbringen. Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens 7 Tage.

**DÄMMPUTZSPACHTEL:** Material vollflächig in einer Dicke von mindestens 8 mm auf die vorbereitete Dämmputzfläche auftragen. Armierungsgewebe einlegen. Vorher an allen Ecken und Mauerwerksöffnungen Armierungspfeile einbetten. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke. Die Gesamtputzdicke inkl. Oberputz muss für einen ausreichenden Witterungsschutz mindestens 10 - 12 mm betragen.

**DÜNNLAGIGER HAFTPUTZ:** Material in einer Putzdicke von 3 - 5 mm auftragen, eben verziehen und nach ausreichendem Ansteifen abfilzen.

**PUTZHAFTBRÜCKE:** Material mit grob gezahnter Traufel, z. B. 8 x 8 mm, aufziehen. Die Mörteldeckung in den Rillen muss mindestens 2 mm betragen. Der weitere Putzauftrag kann erfolgen, sobald die Haftbrücke ausreichend durchgehärtet ist. Auf mögliche Sinterhautbildung achten und Haftbrücke nach dem Ansteifen nachrauen (z. B. mit einem Grobbesen).

**KLEBEN VON DÄMMPLATTEN:** Der Kleberauftrag erfolgt vollflächig im Kammbett auf planebenen Untergründen oder im Punkt-Wulst-Verfahren. Der Klebeflächenanteil muss mindestens 40% betragen. Eine weitere Bearbeitung der angeklebten Dämmplatten erfolgt nach ausreichender Standzeit und Erhärtung des Mörtels, abhängig von den Witterungsbedingungen, frühestens nach ca. 2 - 3 Tagen.

**ARMIEREN VON DÄMMPLATTEN (nicht WDVS):** Material mit geeignetem Werkzeug in einer Auftragsdicke von 3 - 6 mm auftragen. Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens eine Woche.

**EINLEGEN VON ARMIERUNGSGEWEBE:** Gewebe straff und faltenfrei in das obere Drittel der Putzlage einlegen. Die einzelnen Gewebeklebebahnen müssen um ca. 10 cm überlappen und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein.

**ANTRAGEN UND PROFILIEREN VON STUCKLEISTEN:** Mörtel in einzelnen Lagen von jeweils nicht mehr als 15 mm Dicke auftragen, vor dem Aufbringen weiterer Lagen bis zum nächsten Tag fest werden lassen. Nach spätestens einem Tag kann die Fläche durch Abziehen mit einer Stahlschablone profiliert werden.

### **Abbinden / Erhärtung**

Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen. Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.

### **Werkzeugreinigung**

Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

### **Sonstige Hinweise**

Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.

In Innenräumen Heizung mit langsam steigender Raumtemperatur in Betrieb nehmen.

Als Oberputze können mineralische Edelpütze und organisch gebundene Putze, wie Silikat-, Silikonharz- oder Dispersionsputze aufgebracht werden.

Ein Anstrich ist mit Silikat-, Silikonharz- und Dispersionsfarben als Grund- und Deckanstrich möglich.

Im Außenbereich nur in Verbindung mit einer wasserabweisenden Endbeschichtung verwenden.

## VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

Verbrauch: ca. 5,5 kg/m<sup>2</sup> pro 5 mm Putzdicke

Ergiebigkeit: 22,7 l Nassmörtel pro 25 kg Sack

## TECHNISCHE DATEN

Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit bei 23 °C:	max. 2 Stunden
Wasserbedarf:	ca. 8 Liter pro 25 kg
Kapillare Wasseraufnahme:	W2 gemäß EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ:	5/20 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit:	≤ 0,33 W/(mK)
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	1,5 - 5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,3 N/mm <sup>2</sup>
Festmörtelrohichte:	ca. 1,1 kg/dm <sup>3</sup>
Körnung:	0-1 mm
Farbton:	naturweiß

## LIEFERFORM

25 kg Sack, 5 kg Beutel

## LAGERUNG

Trocken und sachgerecht lagern.

Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

## SICHERHEITSHINWEISE

Das Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei manueller Verarbeitung unbedingt Gummihandschuhe tragen. Bei Berührung mit der Haut mit reichlich Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.

GISCODE: ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

## ENTSORGUNG

Entsorgung entsprechend den behördlichen Vorschriften vornehmen. Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen. Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

## ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unser online-Forum <https://betonsprechstunde.moertelshop.com>. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien

sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website [www.moertelshop.com](http://www.moertelshop.com).

Überarbeitet am: 6.12.2021, Version: 1.0 (ersetzt alle vorherigen Versionen)